



Leiharbeitnehmer und Angestellte gleichstellen!

EUCDA begrüßt Vorstoß der EU-Kommission

Brüssel, 11.12.2007

Die EUCDA begrüßt alle Überlegungen der EU-Kommission, die Situation von Arbeitnehmern in prekären Arbeitsplätzen zu verbessern. Ein gutes Beispiel ist die Anregung von Kommissar Vladimir Spidla, dass Leiharbeitnehmer künftig nach sechs Wochen das gleiche Gehalt und die gleichen Sozialleistungen erhalten sollen wie fest angestellte Arbeitnehmer. Damit folgt er dem Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“.

Die EUCDA fordert die Arbeitgeberverbände dazu auf, statt pauschaler Ablehnung dieser Vorschläge selbst Wege aufzuzeigen, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Zu den erweiterten Rechten für die Zeitarbeiter gehört im Übrigen auch eine Verbesserung der Weiterbildungsmöglichkeiten sowie des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.

Die EUCDA unterstützt alle Initiativen der EU-Kommission, hier entsprechende Regelungen zu finden. Genau wie Kommissar Spidla ist die EUCDA davon überzeugt, dass viele Firmen mit dem Instrument „Zeitarbeit“ verantwortungsbewusst umgehen, dass aber einige die Zeitarbeit ausschließlich zur Kostendämpfung nutzen und fest angestellte Mitarbeiter entlassen. Leiharbeitnehmer dürfen ausschließlich dazu eingesetzt werden, Personalengpässe und Auftragsspitzen zu überbrücken.

Es kann und darf nicht sein, dass die Arbeitsbeziehungen in eine „hire and fire“ Mentalität abgleiten, in der die Arbeitnehmer idealerweise durch keine Vergangenheit, und keine sozialen Beziehungen gebunden sind, und in der die Unternehmen nur an sich und die kurzfristige Profitmaximierung denken.

Die EU-Kommission ist auch an das Ordnungsmodell der Sozialen Marktwirtschaft gebunden, die dieser kapitalistischen Freiheit die Begrenzung von Solidarität, sozialem Zusammenhang der Gesellschaft und dementsprechender sozialer Verantwortung der Unternehmen entgegenhält.

**Die Europäische Union Christlich Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA) besteht aus 24 Arbeitnehmerorganisationen aus 18 Ländern und ist eine Vereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP). Verantwortlich: Christoph Weißkirchen, Generalsekretär.
Tel 0032 2 285 4164, Fax 0032 2 285 4141, e-mail: euclidw@epp.eu, homepage: www.euclidw.org**